

Das Urheberrecht für das Internet

Das Internet als erneuerndes Medium hat viele Veränderungen mit sich gebracht.

Das Erstellen einer Website, die Bildersuche, um die Projektarbeit noch ein wenig aufzufrischen usw. Das Internet hat viele neue Möglichkeiten gebracht. Doch trotz allem ist das Internet kein rechtsfreier Raum. Das Urheberrecht und dessen Grundsätze gelten zwar nicht alle in ihrer normalen Form, doch alles erlaubt wird doch nicht.

Im **dossier** sind deshalb die wichtigsten Grundsätzen und jeweilige Beispiele aufgeführt:

Fremde Inhalte kopieren (Bilder, Videos, Dokumente usw.)

Einer der grossen Vorteile des Internets ist die dezentralisierte Form von Informationen. Es ist nicht mehr nötig, in Bibliotheken Stunden abzureissen, nur um eine Textpassage zu finden. Doch trotzdem sollte man folgende Regeln beachten:

- **Nutzungsrechte lesen**
Es ist zu empfehlen, bei Bildern und Videos nach einem Hinweis über den Urheber zu suchen. Meistens verlangt er nämlich eine Nennung seines Names bei einer Weiterverbreitung.

Beispiel:

Quellenangabe Projekt Russland

Quelle	Verwendung	Besonderes
Internet - www.wikipedia.org	Erstellung einer ersten, groben Übersicht	Angaben wurden notiert und bilden den wesentlichsten Teil der schriftlichen Arbeit
„Das kommunistische Manifest“ (Karl Marx / Friedrich Engels)	Überprüfung der Fakten, welche auf www.wikipedia.org gefunden wurden	
„Das Kapital“ (Karl Marx)	wie „Das kommunistische Manifest“	
„Das Schwarzbuch des Kommunismus“	konträre Ansicht zum Kommunismus suchen und notieren	
„Das Schwarzbuch des Kommunismus 2“	Beschaffung von Zahlenmaterial	
Grafik Kommunismus	Selbstprodukt	

© by Learning by surfing – some rights reserved
Weiterverbreitung nur bei Namensnennung

- **Keine Veränderungen an Werken**
Nicht immer toleriert ein Urheber das Verändern seines Werkes. Falls also kein Hinweis über die Nutzungsrechte aufgeführt ist, so sollte man lieber die Finger von Veränderungen lassen.